

$100 + \frac{1}{40}$ mm

Behälter für den Kammel.

Nachtrag zum Kapitel:

Scharfenster. Immer mehr im Jahr Sch. gegen den Läden durch einen Karteneinbau abgeschlossen. Annahme: Handlungen mit großer Gefahr. Antom. Möbel etc.

Vorteile: Schutz der Anlage gegen Staub. Selbständige Lüftung des Anlagekartens mit Verhütung des Feueranlaufens. Möglichkeit guter Anlagedekoration. Spiegel, Kabinen, Sofitten. Türen.

Nachteile: Beeinträchtigung des Lichts im Laden. Deshalb oft nur Kömperhöhe. Oben abgeschlossen mit Glasplatte und Gitter. Körper darüber wegen Feuergefahr, wenn nicht vor dem Scharfenster.

Dann noch Kurz über

Andere Einrichtung. Sehr verschiedenartig nach Geschäft. Möglichst viel Wand für Wand schränke 50-60 cm. Davon niedrigste Gang 70-80 cm mit Läden, ebensobald. Ansonsten offene Tische, Urbinen etc. Keine beim Ausgang aber mit Vorsicht. - Große Raumtiefe benachteiligt Licht; ~~bei~~ aber ~~schon~~ überdeckte Köpfe.

Nebenträume: Kontore, Gewerke u. Aborte.

Zwergschloßige Läden. Kein durchgehendes Feuer erlaubt. Deckenanschnitt erhöht Raumdruck, z. B. Treppenanlage führt zum Typ Kaufhaus, wovon später.

Vorher noch ein Zwischending:

Geschäftshaus mit Wohnungen. Ein richtiges Klein- und Mittel-Handlungs, da seine unklare Zweckbestimmung nie verläßt, in größeren Städten verschwindend, wo Citybildung. Anschließung aller Wohnhäuser. Vorsicht! Gegenseitige Beeinträchtigung der Grundrisse. Unlösbares Paradenproblem.

Winn zum reinen Geschäftshaus!

Obwohl keine scharfe Trennung unter den Arten, doch folgende Teilung:

- 1. Warenhaus.
- 2. Warenhaus.
- 3. Geschäftshaus im engeren Sinn oder Engwh.
- 4. Hirn- oder Kontorhaus.

1. Das Kaufhaus. Das zum ^{betriebe} größt gewachsene Detail-
geschäft mit einem oder wenigen verwandten

Handelsgeschäften. Sie gleichen also in Betrieb

den Warenhäusern und ähneln ihnen auch im Haar:
(Kleider, ^{Schmuck} Möbel, Allortüren, Stoffe, Teppiche)

- 1. Überwältigkeit des Raumes, durch keine Wände geteilt. —
- 2. Welle Räume, also Wohnhöfe. —
- 3. Klare Disposition der Eingänge u. Treppen. —
- 4. Fewerliche Konstruktion.

Alle diese Dinge beim Warenhaus näher zu behandeln.

Beispiel: 1. Israel in Berlin. Arch. Engel.
(Mein Seite 265.) Konstruktion.

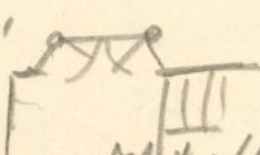
2. Hernhard - Dresden Arch. Schirmer.
(Mein Seite 269.) Wärche!

(Näherer Bezug) Hall. Berlin. Arch. Herrn u. Lange
3. Mein 287. Möbel.

~~Parasiten: Befallen von. Abwehrkräfte des Körpers sind
mit kurzem Zyklus. Keine orientiert. Man verliert
sein Zentrum. Vorkommen in Ostasien. Gilt als 1871. 2. 11.
Krankheiten. Keine. Keine. Keine.~~

Müssen eigene Zugänge u. Treppen haben.
 Aus Keller sind untergebracht. 1. Lagerräume, bis die
 feuerpoliz. verlangt wird, das sie nicht in einzelne Feuer-
 teil von einander getrennte Räume zerfällt von 400 qm max.
 Expeditionsräume (kurzer Weg) 2. Die Maschinenräume.
 eigener Kraft- u. Lichtanlagen. erhebliche Anlagen. —
 3. Die Garderoben der Angestellten
 getrennt nach Geschlechtern und Stämm. Schränke 50/50
 große Mengen (10000 Pers). Einseitig im Dachhof
 der Zeitersparnis wegen. Daneben Waschräume u. Aborte.
 Erfrischungsräume mit größeren oder klein. Küchen, je nach dem
 Standort - oder jedoch mehrl. z. B. u. d. Röhrräume besser
 in den oberen Stockwerken. Dachgärten.

Die Verkaufstokale. Zugänge. feuerpoliz. bemessen; ebenso Treppen
 1m : 120 Personen bis 500 } auf 10 qm 15 Personen
 " : 150 " bis 1000 }
 " : 200 " über 1000 }

Anzüge durch Treppenhäuser gehen nicht (meist nicht vorhanden)
 Lichthöfe von Treppenhäuser müssen Rauchabzugsklappen haben.
 Türen alle nach außen (Treppenhäuser: 
 Die Stufen von Balken nicht sein, deshalb alle Eisen-
 Ränder ummantelt.

Die Einrichtung der Verkaufstokale
 stellt einem Stadtplan mit Markt- u. Nebenkanal.
 2,50 Meterbreite der Gänge. 200 m Abstand von Öffnungen
 in Lichthöfen.

2. Das Warenhaus. (Waren)

Warenhaus vermischt. Aber doch Separat zum
 Spezialgeschäft (Branche). Hervon gemeint am
 der Einzelhandel (Détail) zum Separat zum
 Großhandel (en gros). Ehemals gemischte Waren
 jetzt — Warenhaus. Psychologie der Publikum.
 Spekulation auf seine Schwachheit. Nicht mehr der Gewinn ist
 geteilt, sondern die Rangfolge aufgereiht (Waren). Deshalb Produkt
 und die Umschmelzung der Publ. mit allen Gegenständen.
 Experiment, wenn die Spezialität gefördert wird. Experiment!

Entente — Erfindung. Paris Bon Marche in St. Mar.
 du Louvre. Selbstbestimmung überfüllt! Berlin: Wertheim.
 Tich in Berlin, Köln, Düsseldorf u. v. v.

Hier dem Massenverkehr. größte Übersichtkeitkeit der
 Räume in Verkehrswege.
 Räume nicht unterteilt und gut beleuchtet. Treppen von 12-14m
 bei 4m Höhe. Garans da Zwang zu Lichthöfen, die aus repräsent.
 Gründen zum Raum gezogen werden. (Bauarbeiten rechnen sie als ist ab.)
 Treppen meist die Prachtstufen auf. Die eigentl. Ver-
 Reihentreppe gut verteilt an den Außenwänden mit direktem
 Ausgang ins Freie.

Verkaufsräume im Erdgeschoss sind meist in 3 Obergesch.
 Das IV. O. G. darf nicht mehr als solcher verwendet werden, deshalb
 Lagen, ~~oder Detailräume~~, ^{verm. nicht besonders beliebt} ebenso der Keller.

Die Betriebsräume —

Fußböden. Eichen stabweimen oder Linoleum.

Trennung in Raumabschnitte durch Wellblechvorhänge
ähnlich dem Theatervorhang. Dafür Versuch mit im hohen Hänge-
streifen aus Jensei jedem Flur.

Die Kanäle sichtbarlich verteilt. Platz für Kanäle und
Einrückraum. Unbequemlichkeit für Käufer. Zentral-
Kanäle mit Rohrport. Dabei oft auch Türrücklage.

Anzüge immer doppelt, sonst Zeitverlust. Mehr Tenues
Betriebs Personen: Versuch mit Tapetenwand. oder die bewegl.
Treppe. Waarenanbringe außerhalb meist an der Hofwand.

Spezialräume: Teppichsaal. mit Gallerie.

Musiksaal. Frauenkleidung mit Ankleide-
zimmern

Anstellungsraum (Kundenshallen). Promisallons. Klörmen.
Erfrischungsräume, Thee-Kaffe. - Halle Küche. etc. Wintergärten.
Damenzimmer. Lire- u. Schreibstube. Leihbibliothek. Besprechungs-
Theaterkammer. Kinderspielzimmer. Theater- u. Konzertsäle. -

Die Betriebsräume ^{Kontrollkanäle, Friecken} sind dem Publikum bis auf ein
Gehörsbüro zugängig. eigene Zugänge zur Treppe
nötig. Im II Stock über Dach, wenn poliz. erlaubt, sonst
im ~~oben~~ III Stock.

Die Lager sind im Verhältnis zu den Verkaufsräumen
mit groß, sehr schnellen Umsatz. Gegensatz zu den
alten Kaufhäusern.

Baumöl. Oberpollinger: Hartm. u. Mittelm.

3. Das Geschäftshaus im engeren Sinne
(Engroshaus)

Kein großer Publikumsverkehr. nur zwischen
Gewerbetreibenden und Detailisten. Sie mehren in Masse auf ge-
stapelt. Allenfalls kleinere Musterräume. Büros.
Entweder für eine Firma oder Kaufleute in Abteilungen
vermischbar, von denen dann jede eigene Eingangstreppe
mit Aufzug haben muss. Hofanlagen. ^{Da keine chemischen}
gute Beleuchtung aller Räume selbstverständlich
Teilbarkeit nach Bedarf.

~~festen~~ ~~Bestand~~ ~~an~~ ~~Spezialität~~. Die Kontore im Erdgeschoss
nahe beim Eingang. Die übrigen Stockwerke Lager.

Beispiel. Simon. Berlin. Cremer u. Wappenstein.
(Wiener. 300.) (Fertigbranche)

Oft werden die Geschäftshäuser je nach ihrer Lage
im Erdgeschoss von besseren Rente wegen für Laden-
Geschäfte ausgewählt. wie wenn überhaupt jede Kombi-
nation möglich zwischen 1, 2 u. 3.

Wesentlich verschieden von diesen Typen ist

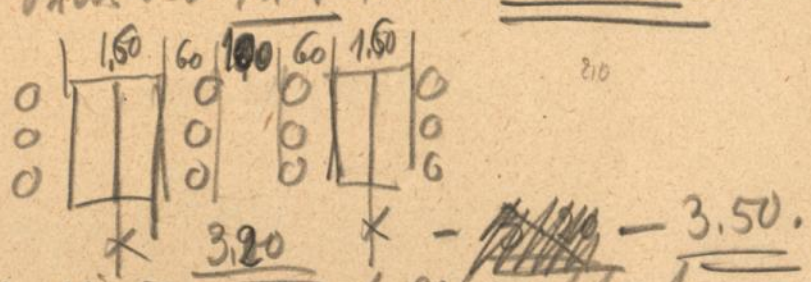
4. Das Kontoposthaus (Zwischengeschäft)

Lagerung von Rohstoffen, die zum Verkauf aufpassen. Fabrikanten.
Viele Geschäftsbearbeitungen sollen im Kontoposthaus. Diese können

4. Das Kontorhaus (Bürohauis)

Die Lagerung im Martinien wird zu teuer, die Geschäftsbüros muß aber dort bleiben. Dazu kommen Geschäft ohne Warenlager (^{Agenten} Commission), Anwälte, technische Büros u. andere. Meist werden Ableitungen vermieden, wenn nicht etwa große Weltgeschäfte ihre eigenen Bürohäuser bauen. - nächstes Typ: Verwaltungsgeb. = Industrie. Große helle Räume mit guten Treppen u. Aufzugsverb. - erste Anforderung: Sanctuarium mit warm gelassen. u. Arbeit für zahlreiche Personal. Parkieren.

Außenreihe ist bestimmt durch die Fall, also Kleinere über im Geschäftshaus.



Die Einleitung nach Außen wird so auch erleichtert, da bei zu großen Außen oft viel zu große Abstände herauskommen

Die Zwischenwände sollen beweglich aber doch schallsticht sein. Doppeltwände mit Luftschicht. Dann kann Schallwellen nach Federprinzip verwickelt werden. - Schrankwände. Korridore zum Lichtkopf. Raumhöhe = Konstruktion - möglichkeit 6-7m. In den Säulenräumen Reparaturen sind Akkumulatorverb. verbunden. In den Erdgeschossen oft Mietläden.

- Beispiel:
- 1, Primon - Nürnberg
 - Aut. Freytag u. Vargha
 - 2, Kaufmannshaus Nürnberg
 - Stamm u. Zimmer
 - (Wiener 333 - 335)

Alle diese Kontorhäuser gehen über 6 Geschossen
 Werke in Hamburg über 5 in Berlin und hinaus.

Die Kostspieligkeit des Baugewerks ist die Ursache
 der Verringerung der Amerikaner haben sie
 bis zu 30 und mehr Geschossen aufschreiben. —

Der Treppenverkehr ist belanglos. Folgende von Auf-
 zügen ~~ist~~

Hierzu: Midtown Terminal Building N. York
 Arch. Clinton & Russell.
 (Wien 346.) oder andere!

Weltweit bekanntes Gebäude

Panason (Krieg!)

Kaiserpanase Berlin

Gallerie von Eman. Mariani

Handelshaus in Moskau. (Wien 58)

Bankgebäude.

Wichtig zwischen Geschäfts- und Kontorraum.

Trotz verschiedener Färbung (Nationalbank, Notenbank, Handelsbank, Hypotheken- u. Genossenschaftsbanken) annähernd gleiche Raumbedürfnisse.

1. Räume für den Publikumsverkehr.

a. Eingangshalle mit Windfang.

b. Kassenhalle, oft als überdeckter Lichthof als Zentralraum, mit dem die wichtigsten Geschäftsräume in Verbindung stehen sollen, so vor allem die Kassen selbst:

Einzahlung, Auszahlung, Couponkass. Effektenkass.

Öfter besonderer Raum für Verkehrverkehr (Verkehrsleiter) ^{Einrichtung der Kassenhalle} — Sprechzimmer —

c. Privatbesuch mit Arbeitsraum. (Korridor)

2. Räume ohne Publikumsverkehr.

a. Bankkassen. Sicherung gegen Feuer, Einbruch u. Einsteigen, bester Manierwerk aus Cementmörtel mit Handeiseneinlagen, oder Beton mit Eiseneinlagen, gedrücktem Kreuzgeren, oder Panzerplatten, oder I Eisen dicht nebeneinandergelegt, dies besonders im Keller u. Tiefhöfen.

Kontrollgang.

b. Direktion mit Sprechzimmer u. Konferenzraum. leicht zugänglich für Kinder.

- c. Buchhalterei ist in ihrer Lage am besten.
- d. Briefwechsel. Pflanzbreite 300 - 350.
- e. Registratur u. Archiv. Feuerfest (im Dach!?)
- f. Nebenräume: Expedition, Diensträume, Schreibmasch.,
Telephonzentrale, Druckerei, Hochdruckerei, etc.
- endlich g. Dienstwohnungen. Director u. Beamte.

Herrnrat. Ferdin. Hank. Nürnberg.

Litteratur. 1. Handb. d. Archib. IV Teil. II. Halbband. II Heft.

Hörsaal. Orte, an denen sich Kaufleute,
Bankiers, Reeder u. a. regelmäßig versammeln,
um Handelsgeschäften. Vermittler: Makler, Bourse.
Geschichte. Vorüber. Basilika Julia (4700qm). Konstantinians
(5500 qm). Mittelalter: Loggien (bei Banca Sarda), Arkaden-
höfe (Amsterdam u. Antwerpen).

1. Effekte } Börsen. Räume: Ampel Eingangshallen
2. Waaren }
1. Hörsaal, für kleinere Vertikale,
für große basilikale Form oder überdeckt. Quadratischer Grundriss,
ohne Säulen. 1 qm pro Besucher. Schranken. Schreibtische
Sitzstühle.

2. Nebenräume, die mit dem Saal in Verbindung.

Räume für die Verwaltung (Körner & Hilferding)

Telegraphenamt und Fernsprechräume mit vielen Zellen.

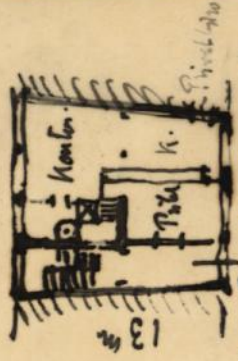
Amreichende Kleiderablagen & Aborte.

Erfrischungsräume. Nicht in notwendig. Verbindung mit dem Saal: Bibliothek & Lesezimmer. Zimmer der Agenten (Syndikat).

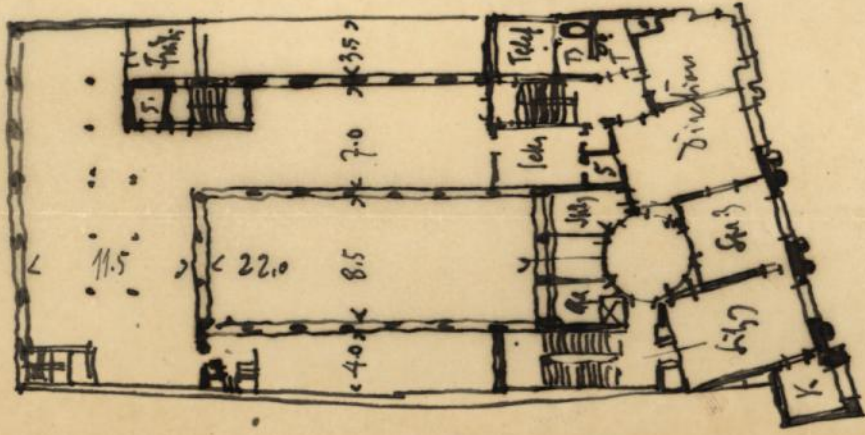
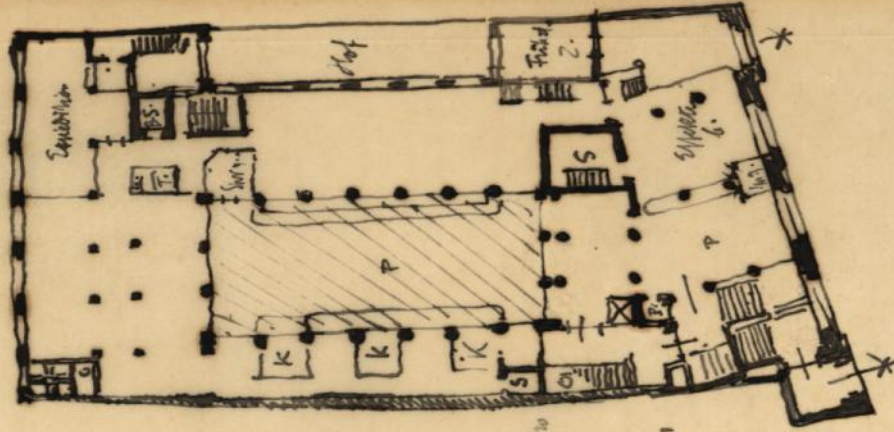
5 Eisenst. 2 kleine Hörs.

1. Dresden. Arch. Zimmer & Thüring.

2. Berlin.

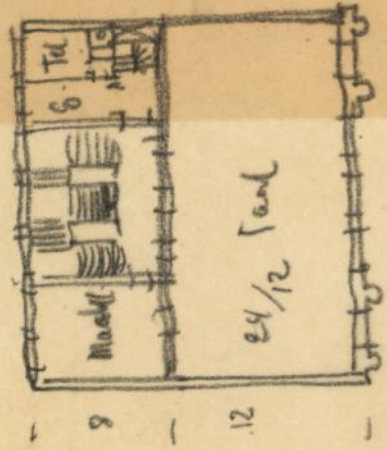


Bankhaus Fischer's. Metzschstein
(Königs.).



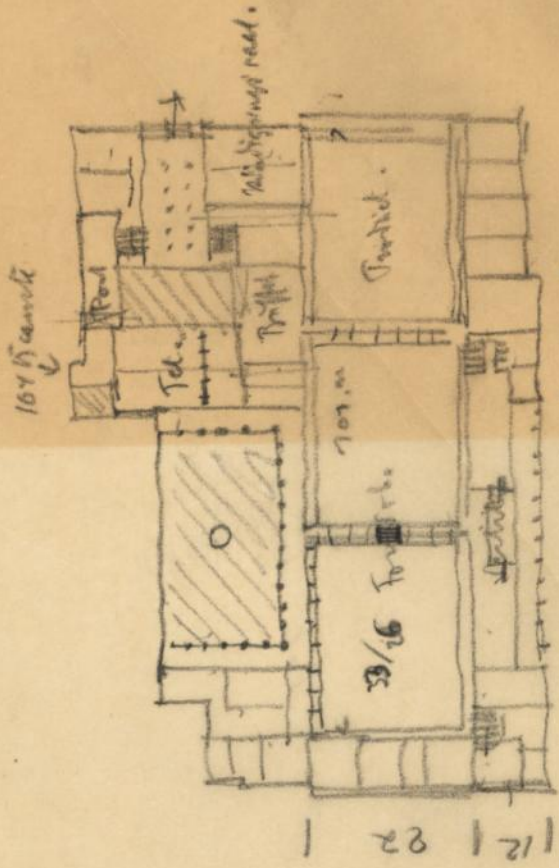
1:500

Dresdner Bank in Hamburg. Gehl. Hallen. 1899. (1090 000)



Archi. Gruppe
in
Erlangen.
1875.

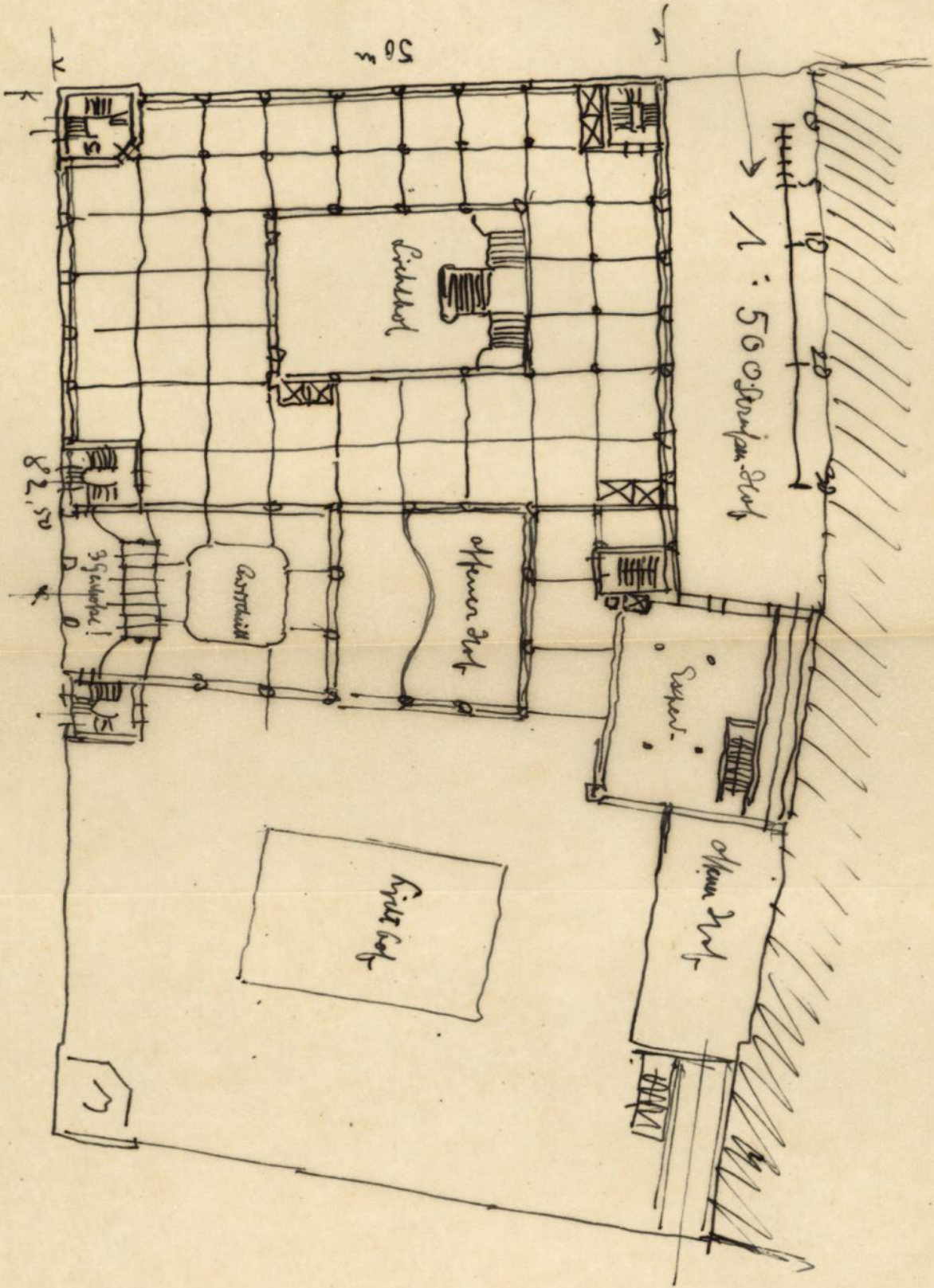
Hörsaal.
I. Stock.

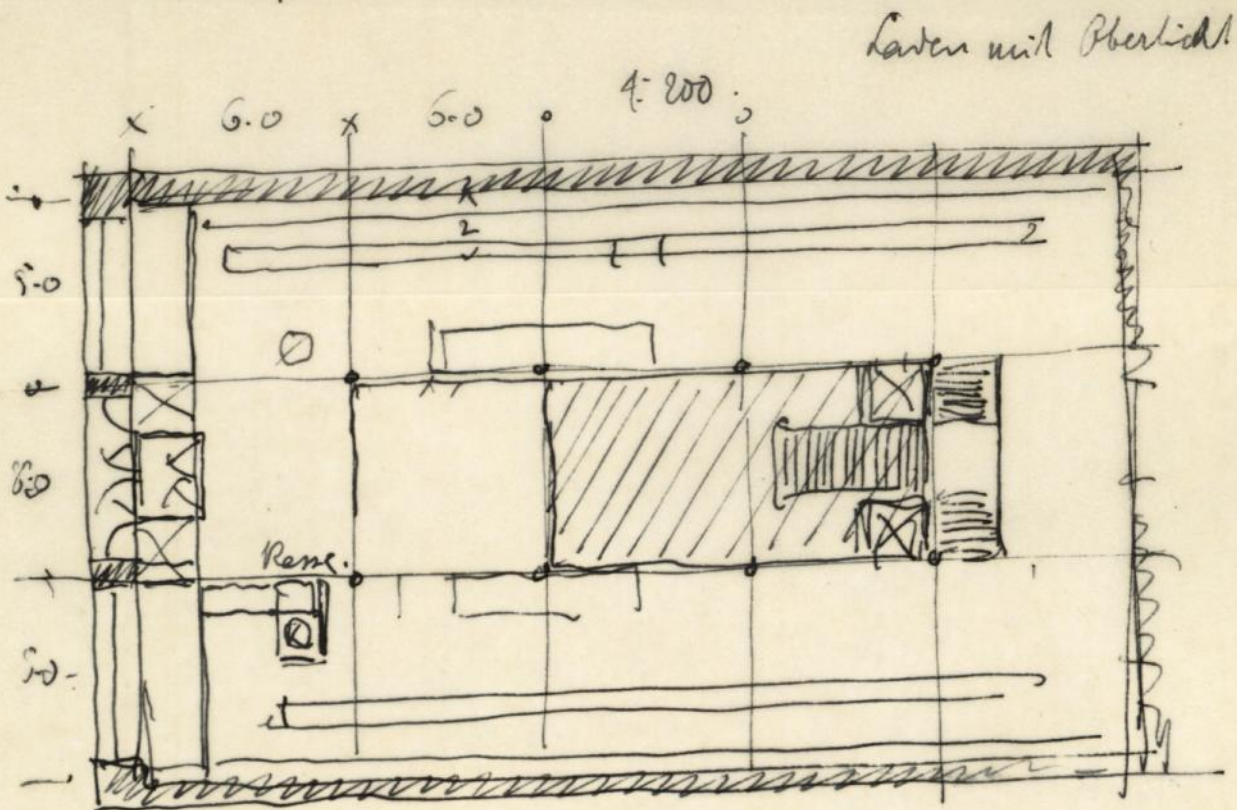
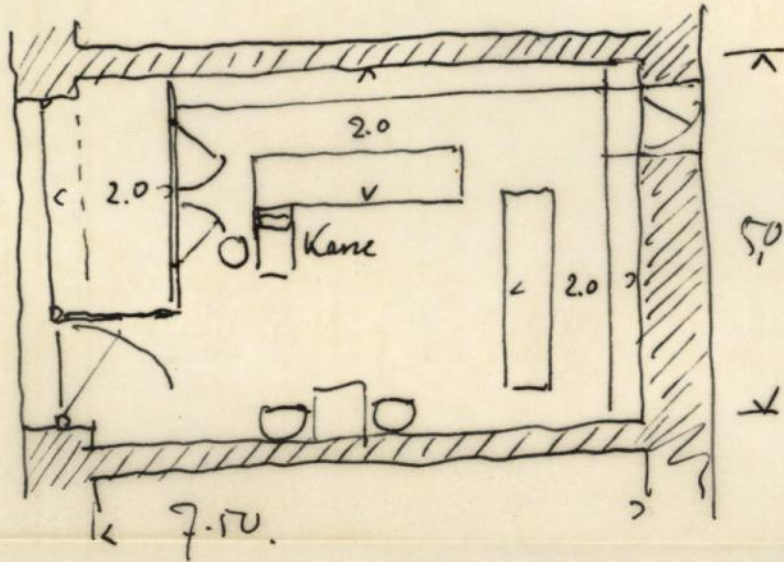
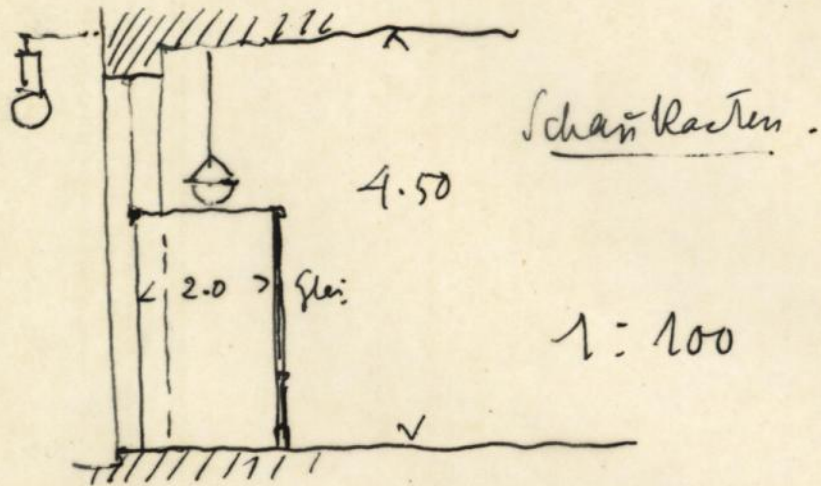


Mosch.
geb. 1860. (82)
Königs.

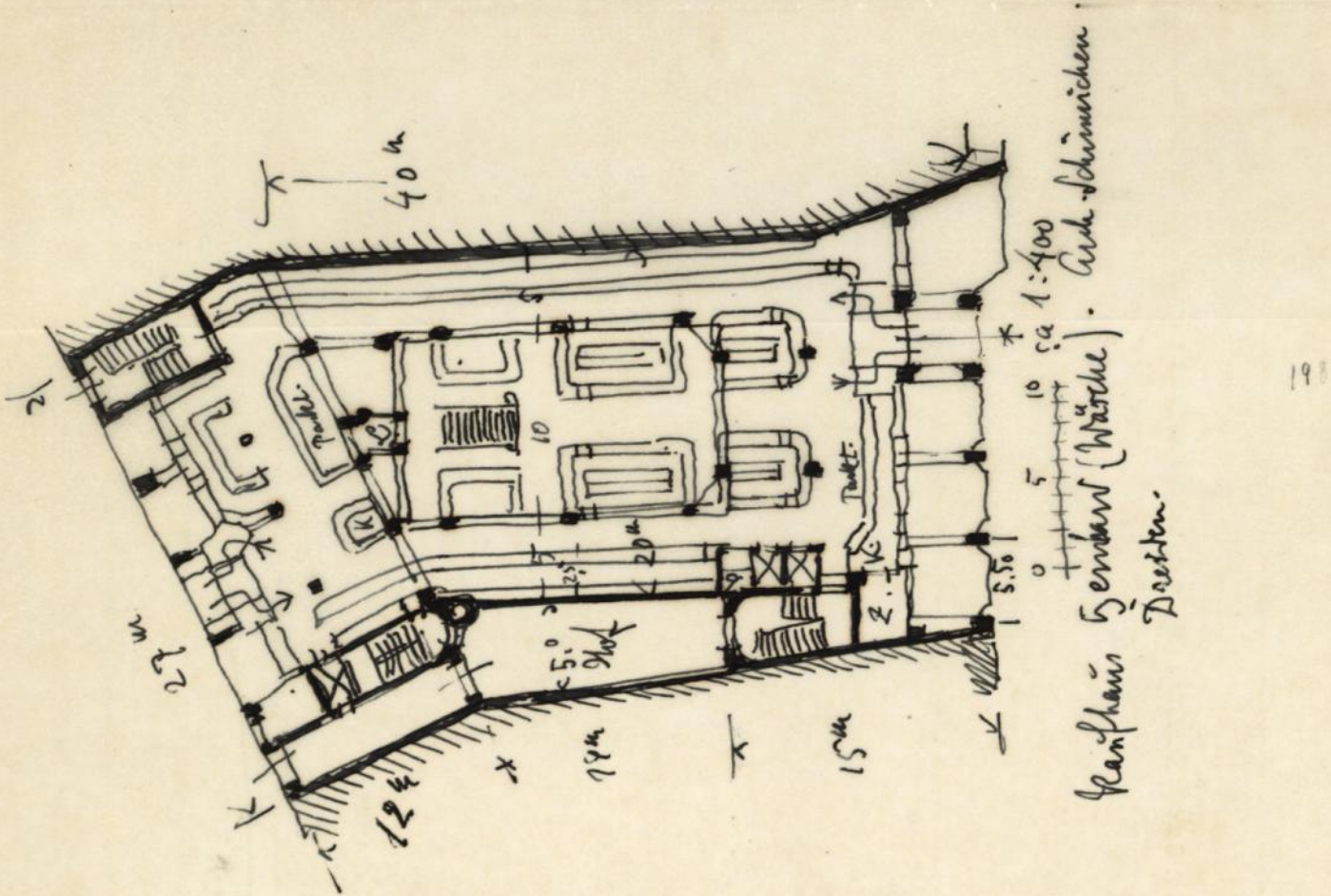
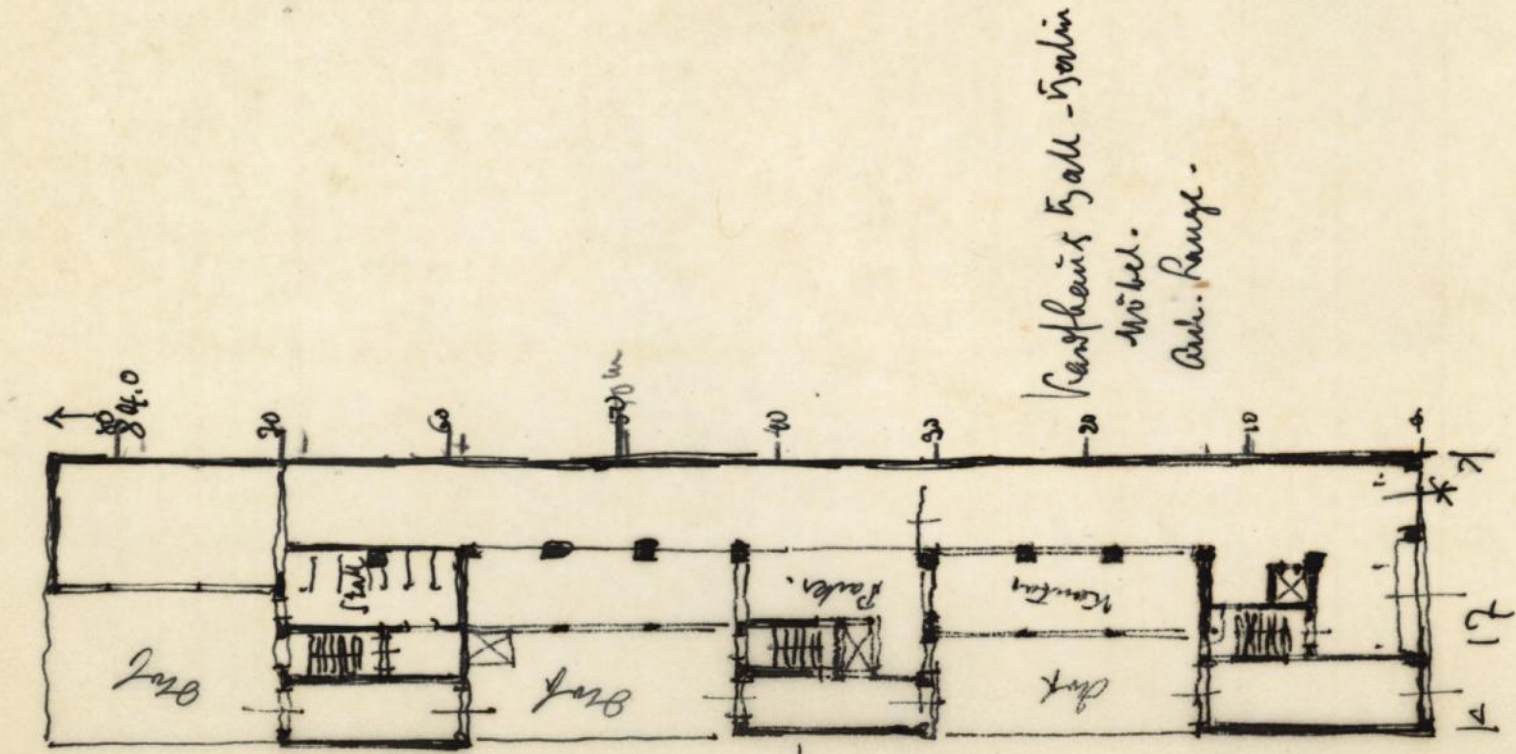
K 112

Frankfurter StraÙe - Berlin - Erdgeschoss - Eingangs.

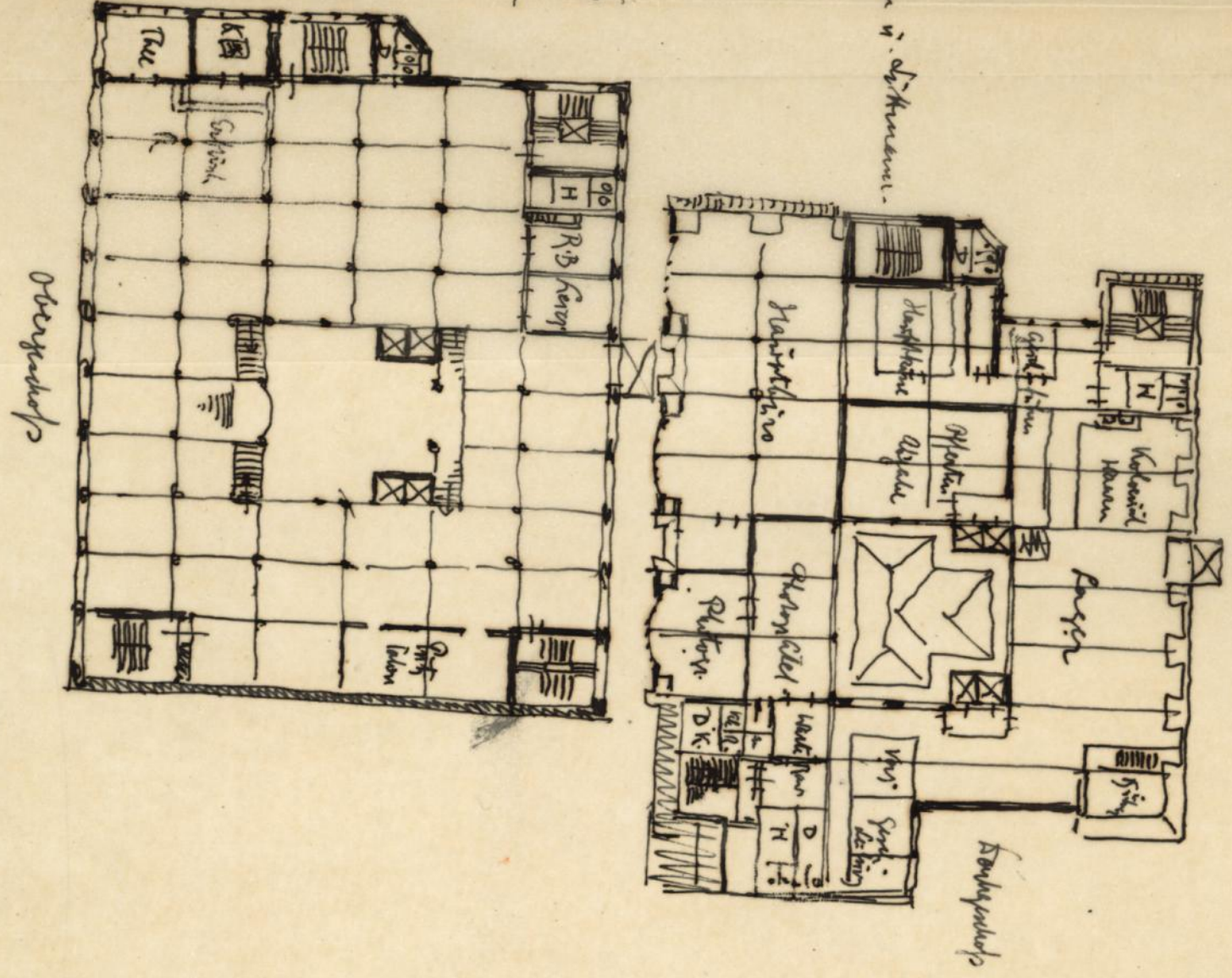
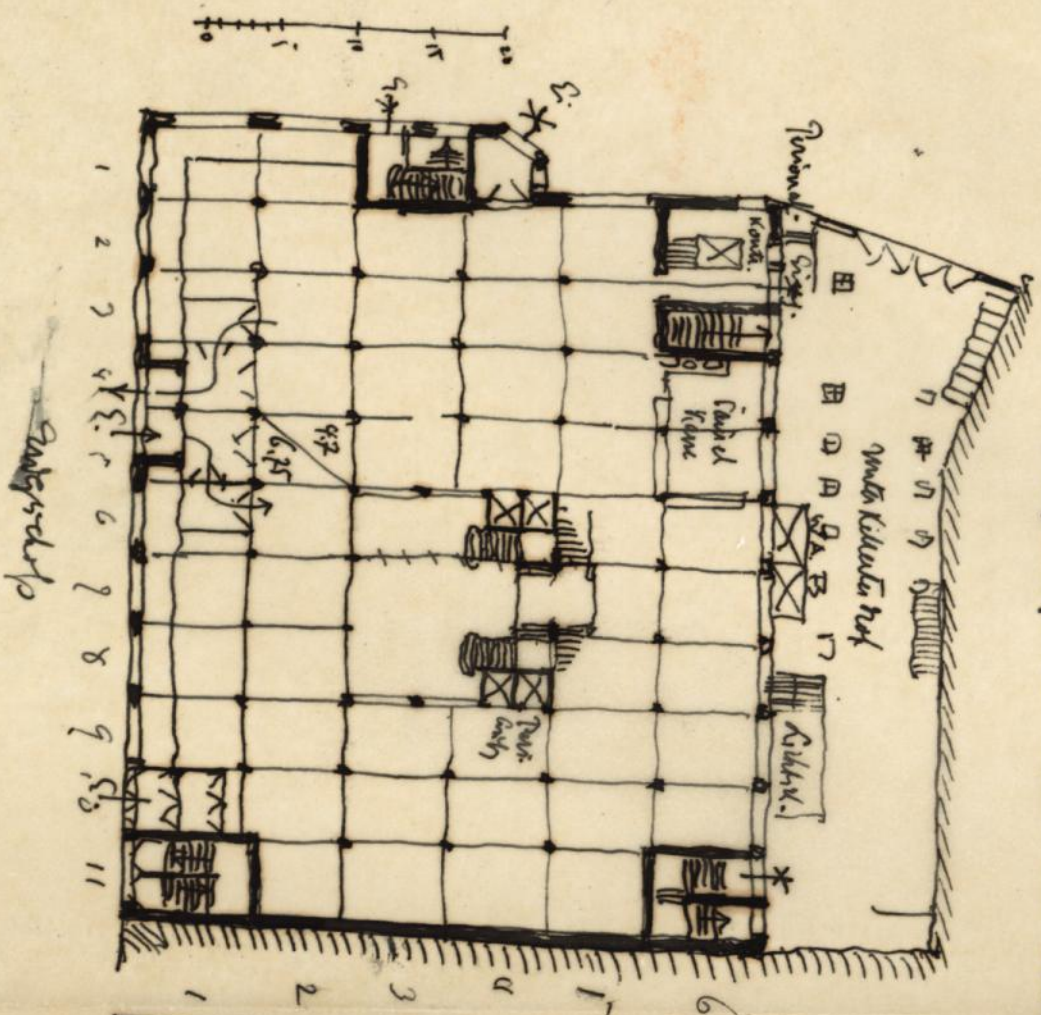




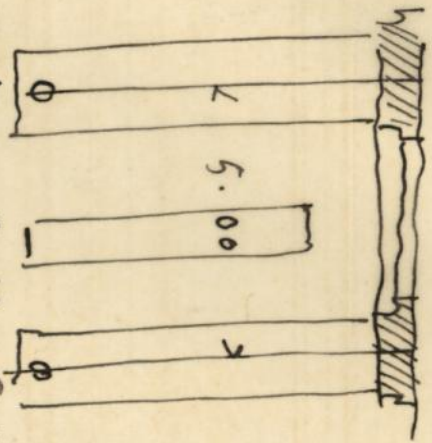




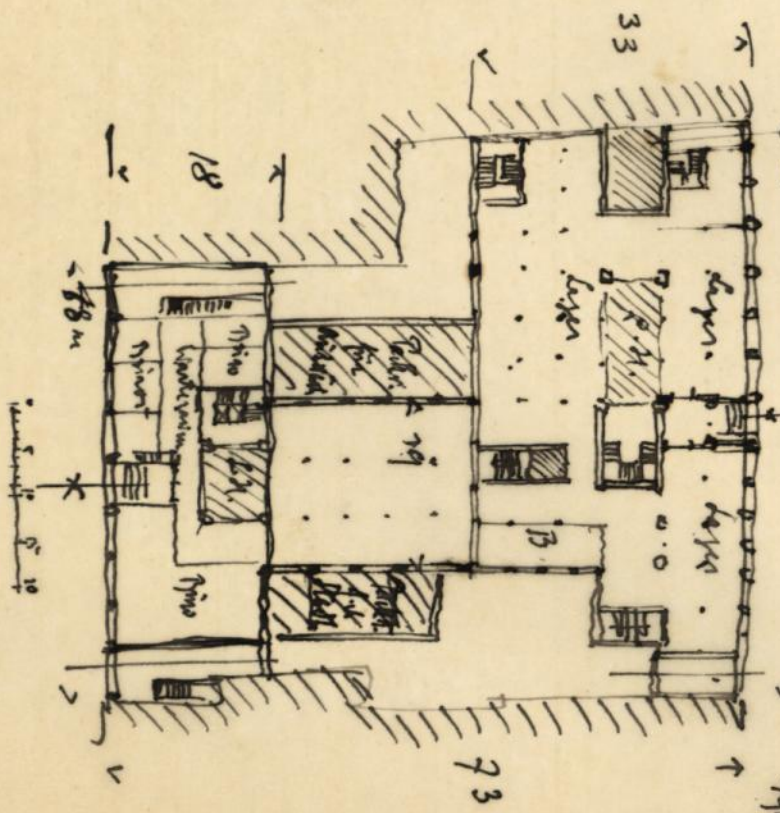
Architect's drawing - floor plan of a building.



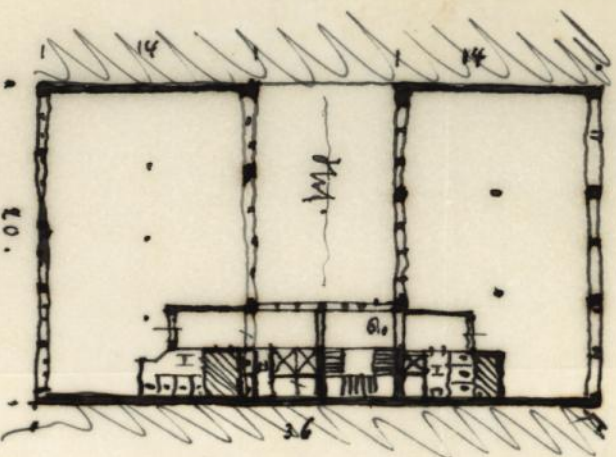
Architect's drawing



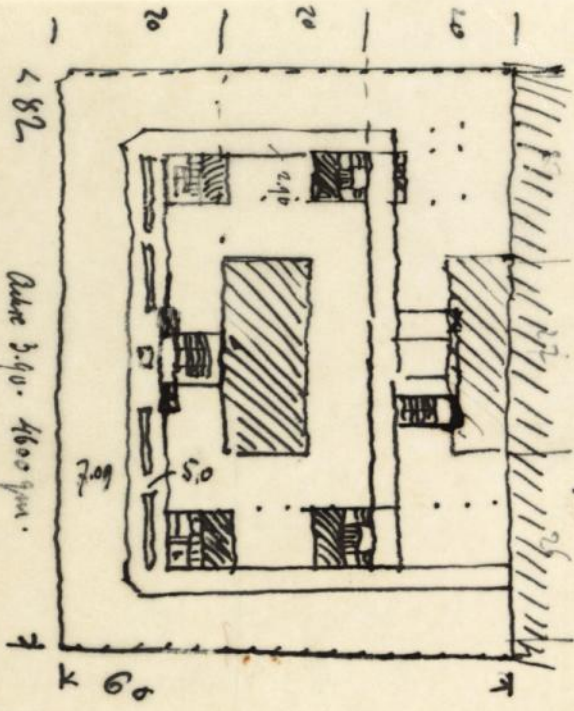
Geb. Simon. Berlin. Textilwerke. Neuenh. Hüllhausen.



1901



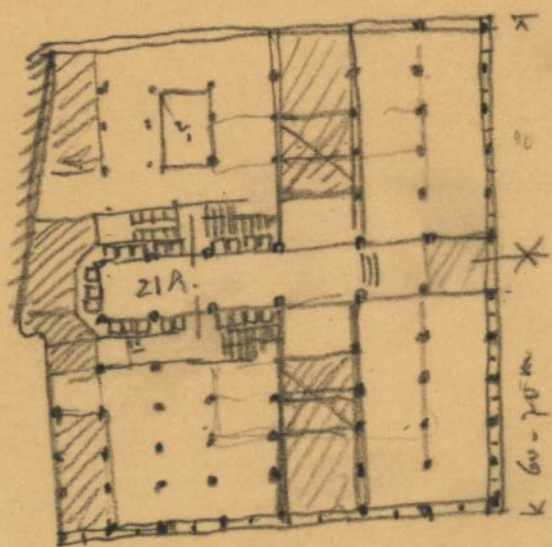
Platz Simon. Nürnberg.
Arch. Freytag u. Hirschfeld.



Konsumware. Nürnberg. Arch. Schwan u. Zimmer.

Quelle 3.9.0. 4600 gsm.





Hudson Terminal Building, New York. - 22 September 1914. Site.
2 v. 1111